

Pressestimmen (Auswahl 2013 bis 2019)

Wolfsburger Allgemeine

So wurde bei der Aktion [„Speisen für Waisen“] nicht nur für den guten Zweck gesammelt, sondern auch etwas für die Verständigung untereinander getan. Denn wirklich jeder war an diesem Nachmittag herzlich willkommen.“ (22.01.2019)

Stuttgarter Nachrichten

Jeder, der möchte, kann ein Treffen organisieren, bei dem sich Muslime und Nichtmuslime am gedeckten Tisch begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und zusammen Waisenkindern helfen. (29.11.2018)

Allgemeine Zeitung

Die Aktion „Speisen für Waisen“ unterstützt [Malu Dreyer] gerne. Das gemeinsame Essen bringe Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur zusammen und leiste so einen Beitrag zur Integration. „So können aus Fremden Freunde werden“, sagt Dreyer und verweist auf ihr Motto als Bundesratspräsidentin in diesem Jahr: „Zusammen sind wir Deutschland.“ (01.12.2017)

Hamburger Wochenblatt

HSV-Profi Mergim Mavraj, selbst Moslem, ist als Ehrengast (...) eingeladen. Er engagiert sich für „Speisen für Waisen“ in Hamburg, weil er Menschen in Not helfen will: „Hier öffnen Menschen Fremden die Tür und zeigen, dass sie sich für andere einsetzen.“ (20.12.2017)

Ladenburger Zeitung

Mehr als 15.000 Muslime und Nichtmuslime beteiligten sich bisher in diesem Jahr an der Aktion und engagieren sich gemeinsam. Somit knackt die Kampagne bereits im sechsten Jahr die 100.000-Teilnehmermarke. (22.12.2017)

BILD Hamburg

So menschlich kann Bundesliga sein! (...) Mavraj: „Ich engagiere mich an Projekten wie diesen aus purer Dankbarkeit. Mir wurde im Leben geholfen – nun habe ich die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen – wie in diesem Fall den Waisenkindern in Äthiopien.“ (07.12.2017)

Kölnische Rundschau

Speisen für Waisen. Aktion sammelt für bedürftige Kinder und wirbt für Dialog. (12.12.2016)

BZ

"Wer sich miteinander zum Essen an einen Tisch setzt, lernt sich kennen, kommt ins Gespräch über Gott und die Welt", so Käßmann. "Dass dadurch Kinder in Not unterstützt werden, ist eine wunderbare Idee. - Margot Käßmann (28.01.2016)

Kölnische Rundschau

"Wir haben Vertrauen in die Organisation, dass das Geld, was wir sammeln, an der richtigen Stelle ankommt", sagt die 26-jährige Esma. - Esma Aydin (Studentin und Mitbegründerin der Hochschulverbindung „Us“) (05.01.2016)

Die Welt

Staatsrat Pörksen ist bei ‚Speisen für Waisen‘ mit dabei. Pörksen war begeistert. „Der Zusammenhalt in unserer Stadt lebt doch vom direkten Kontakt und persönlichen Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft.“ (05.02.2015)

WAZ

Christen und Muslime an einem Tisch. Bei der Aktion ‚Speisen für Waisen‘ wird für Kinder in Gaza gesammelt. Dabei kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Konfession miteinander ins Gespräch. (28.01.2015)

Neue Osnabrücker Zeitung

Christian Wulff wirbt für den Dialog der Religionen. „Stehen wir zusammen gegen die, die genau das zerstören wollen“, sagt er. Am Montag nach den Terroranschlägen in Paris isst der ehemalige Bundespräsident bei einer türkischstämmigen Familie in Hannover zu Mittag ‚Speisen für Waisen‘. (12.01.2015)

kna

Die Hilfsorganisation Islamic Relief verlängert ihre Aktion ‚Speisen für Waisen‘ (...). Grund sei eine anhaltend große Nachfrage. (16.02.2014)

glaubeaktuell.net

„Es kommt auf die Menschen an - und darauf, dass sie ihre Gemeinsamkeiten entdecken und pflegen. Speisen für Weisen ist eine schöne Idee, genau das zu tun und dabei sogar Kindern zu helfen ihr schweres Schicksal ein Stück erträglicher zu machen.“ - Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalen. (24.01.2014)

Bonner Generalanzeiger

Die 17-jährige Gymnasiastin hat zu einem Charity-Essen eingeladen. Als sie von der Aktion ‚Speisen für Waisen‘ gehört hatte, habe sie sofort angebissen und den Termin organisiert. (13.02.2013)

Welt Kompakt

„Der Verein Islamic Relief bringt Muslime und Nicht-Muslime an einen Tisch - ‚Speisen für Waisen‘ soll Kindern helfen und Integration fördern“ - Margot Käßmann (29.01.2013)



Islamic Relief
Deutschland



Stand: September 2019